

	Objekt: Brandenburg: Haus Wittelsbach
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter
	Inventarnummer: 18214715

Beschreibung

Durch den Rautenschild, das bayerische Wappen, ist dieser Typ für die 1323-1373 in Brandenburg herrschenden bayerischen Wittelsbacher gesichert. Nach den Fundvorkommen ist er wohl in die Zeit Ottos VIII. (1365-1373), des letzten Wittelsbachers in der Mark, zu datieren, der 1373 die Mark Brandenburg an Kaiser Karl IV. verkaufte.

Vorderseite: Stehender Markgraf mit zwei Schlüsseln.

Rückseite: Wappen Bayern (Rautenschild).

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.78 g; Durchmesser: 15 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1370
wer
wo Brandenburg

[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Brandenburg-Preußen

[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Deutschland

Schlagworte

- Denar (MA)
- Heraldik
- Herrschaft
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Spätmittelalter
- Weltliche Fürsten

Literatur

- E. Bahrfeldt, Das Münzwesen der Mark Brandenburg von den ältesten Zeiten bis zum Anfange der Regierung der Hohenzollern (1889) Nr. 650.
- H.-D. Dannenberg, Die brandenburgischen Denare des 13. und 14. Jahrhunderts (1997) Nr. 262.
- W. Steguweit - B. Kluge, Suum cuique. Medaillenkunst und Münzprägung in Brandenburg-Preußen (2008) Nr. 22 (dieses Stück)..